



## OH LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Schicken Sie eine E-Mail an [redaktion.eutin@ln-luebeck.de](mailto:redaktion.eutin@ln-luebeck.de) Schicken Sie ein Fax an ☎ 045 21/7 21 22 Schreiben Sie an **Lübecker Nachrichten** Redaktion Ostholstein Markt 12 a, 23701 Eutin

### AHRENSBÖK

**FREIZEIT»** Bürgerhaus: 11.00 Neujahrsempfang, Mösberg  
**AUSSTELLUNGEN»** Vereinsheim **Kaninchenzuchtverein U 102**, An de Reepbahn: 9.00-16.00 Rassegeflügelausstellung des RGZV Ahrensböök

### EUTIN

**FREIZEIT»** Rettberg-Kaserne: 11.00 Neujahrsempfang, Stadt/Bataillon  
**AUSSTELLUNGEN»** Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, ☎ 045 21/78 85 20: 11.00-17.00 Die Jahre kommen und gehen... - Armin Mueller-Stahl, Malerei; Made in Ostholstein: Johann-Ernst Seidel (1920-1973)  
**ÖFFNUNGSZEITEN»** Schwimmhalle **Kirsten-Bruhn-Bad**, Riemannstraße 46, 8.00-13.00 Badezeit

### GLESCENDORF

**ÖFFNUNGSZEITEN»** Galerie **Eigen-ARTig**, Bahnhofstr. 9: 14.00-19.00 Malerei verschiedener Stilrichtungen, Fotokunst und Keramik

### MALENTE

**AUSSTELLUNGEN»** Haus des Kurgastes, Bahnhofstraße 4: 9.00-18.00 happygramme - und drinnen Südsee, Harald Nöding

### NEUSTADT

**AUSSTELLUNGEN»** Atelier **Einzig-Art im Haus der Manufakturen**, Werftstraße 9, ☎ 01 72/433 97 13: 13.00-17.00 Alexandra Huth - Skulpturen aus Holz und Stein  
**zeitTor - Museum der Stadt Neustadt**, Vor dem Kremper Tor, ☎ 045 61/61 93 05: 14.00-16.00 Theodor Möller - Quer durch Wagrien  
**FREIZEIT»** **Strandpromenade Pelzerhaken**: 12.00-22.00 Pelzerhakener Winterstranddorf

### NIENDORF/OSTSEE

**ÖFFNUNGSZEITEN»** Im **Hafen 2**: 11.00-16.00 Hafengalerie  
**Meerwasserhallenbad**, Strandstraße 133, ☎ 045 03/54 56: 10-18.00

### PLÖN

**KONZERT»** **Johanniskirche**: 17.00 Duo „Folani“  
**AUSSTELLUNGEN»** Museum des **Kreises Plön**: 14.00-17.00 Theodor Möller (1873-1953): Lütjenburg und Umgebung in alten Photographien  
**FREIZEIT»** **Dana-Seniorenheim/Stadtheide**: 14.00 Wanderung für Trauernde mit der Hospizinitiative Eutin und Plön

### RATEKAU

**FREIZEIT»** **César-Klein-Schule**: 11.00 Neujahrsempfang der Gemeinde

### SCHÖNWALDE

**AUSSTELLUNGEN»** Erlebnis **Bungsberg - Bildungsspaßgebäude**, Bungsberg 3: 11.00-17.00 Augenblicke, die berühren - Naturfotografien zweier Förster

### TIMMENDORFER STRAND

**FREIZEIT»** **Trinkkurhalle**: 11.15 Neujahrsempfang  
**FREIZEIT»** **Maritim Seebrücke**: 15.00 Tannenbaum-Geknister

### KINO

**EUTIN»** **Cine Royal, Königstr. 1**: 11.00 „Im Rausch der Sterne“; „Macbeth“; 14.00 „Heidi“; 14.45, 17.30, 20.15 „Star Wars: Das Erwachen der Macht 3D“; 16.00 „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschumpft“; 18.00, 20.00 „Ich bin dann mal weg“



Nach den beiden Reden von Bürgervorsteher Peter Nelle und Bürgermeister Volker Owerien hatten die Gäste des Neujahrsempfanges im Scharbeutzer Kurparkhaus bei Getränken und Knabberereien ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Fotos: Christina Düvell-Veen

# Neujahrsempfang beginnt mit spontaner Parkplatzeinweihung

## Über 300 Gäste strömten ins Scharbeutzer Kurparkhaus - Integration von Flüchtlingen bestimmte die Reden

Von Christina Düvell-Veen



Bürgermeister Volker Owerien (v. l.) mit Steffen Grose und Michael Dietz von der Bürgerinitiative.



Bürgervorsteher Peter Nelle (l.) und Volker Owerien mit der Pastorin Dr. Corinna Schlapkohl.



Kurzerhand wurde die Veranstaltungsfläche im Scharbeutzer Kurpark gestern Nachmittag zu einem Parkplatz für Besucher des Neujahrsempfanges umfunktioniert. Alle anderen Plätze waren schon mittags belegt.

### Zahlen und Fakten aus der Neujahrsansprache

**500** neue Parkplätze sollen am Hamburger Ring in Scharbeutz entstehen. Abgeschlossen werden die Arbeiten 2017.

**444 000** Euro wird der Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten öffentlichen WC-Häuser in Haffkrug kosten.

**1,1** Millionen Euro, so geht es dem in dieser Woche fertigge-

stellten Jahresabschluss hervor, beträgt der Überschuss aus dem Jahr 2015. Somit kann auf die ursprünglich geplante Kreditaufnahme von 718 000 Euro verzichtet werden.

**2,6** Millionen Euro werden in die Pönitzer Schule investiert. Ausgegeben werden sie für den Umbau von Fachräumen, für energetische Maßnahmen und für den Einbau von LED-Beleuchtung.

Scharbeutz. Scharbeutz ist eine Zugzugsgemeinde. Und Scharbeutz wird für Tagesausflügler immer attraktiver. Folglich sind Parkplätze knapper denn je. Da mehr als 300 Bürger der Einladung von Bürgermeister und Bürgervorsteher zum Neujahrsempfang folgten, gab es schon lange vor Veranstaltungsbeginn rund um das Kurparkhaus keine Parkplätze mehr. Auswärtige Kennzeichen ließen auf motorisierte Urlauber und Tagestouristen schließen. Kurzentschlossen holten sich Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung telefonisch das „Okay“ ihres Chefs. Bürgermeister Volker Owerien (parteilos) erklärte die Veranstaltungsfläche im Kurpark kurzerhand zum Parkplatz und erlöste damit die nach Freiflächen suchenden Autofahrer. Bauamtsleiterin Bettina Schäfer übernahm trotz eisiger Temperaturen in Festtagskleidung spontan die Platzeinweisung.

In seiner Neujahrsansprache ließ Owerien durch zwei Ankündigungen aufmerken. So wird demnächst eine Lenkungsgruppe ins Leben gerufen. Sie soll durch Koordination, Kommunikation und Vernetzung helfen, allen Beteiligten, die sich um Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen kümmern, besser gerecht zu werden. Dem Gremium gehören Vertreter von Politik und Verwaltung sowie Ehrenamtler an.

Owerien berichtete zudem von einer E-Mail, die ihn diese Woche erreicht hat. Absender ist der Investor des geplanten Sky-Marktes in Haffkrug. Er plane weiterhin eine Übergabe des Marktes an Coop zu Ostern, ließ er Owerien wissen. Der aber hegt eigenem Bekunden nach aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit „Zweifel an der Belastbarkeit dieser Aussage“ und lässt derzeit die juristischen Mög-

lichkeiten prüfen, falls es anders kommt.

In seiner Rede schlug Owerien einen weiten Bogen von der großen Welt über die Bundespolitik hin zu Geschehnissen in der Gemeinde Scharbeutz und in den einzelnen Ortschaften. Die Hauptlast der Aufnahme von Flüchtlingen und deren Integration, so sagte er, müsse nach wie vor von den Kommunen geleistet werden. Alles werde jetzt davon abhängen, ob es gelinge, trotz der damit einhergehenden zusätzlichen Aufgaben handlungsfähig zu bleiben. Die Bürger müssten erkennen können, „dass wir uns auch die Fürsorge für andere Bedürftige und unsere originären Aufgaben wie Kinderbetreuung, Schulen und Verkehrsinfrastruktur weiterhin leisten können.“

Bürgervorsteher Peter Nelle (CDU) begrüßte neben mehreren hundert Gästen aus der Gemeinde auch Bundes- und Landespolitiker, die Spitze des Kreises Ostholstein sowie viele Vertreter von Vereinen, Verbänden, Organisationen und aus der Wirtschaft.

In seiner Rede gab er sich zuversichtlich. „Auch wir schaffen das“, sagte er mit Blick auf die schweren Aufgaben, die im neuen Jahr auf die Gemeinde zu kämen. Zu schaffen sei das allerdings nur in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung. Nelle richtete ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlich tätigen Helfer. Auch 2016 werde ein Jahr im Ausnahmezustand sein, blickte der Bürgervorsteher voraus. Alle Appelle an die „Schaffenskraft“ seien da etwas „dünnlippig“. Nelle: „Eine gerechte finanzielle Verteilung der Lasten und geordnete Regelungen lassen noch auf sich warten.“

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von Miché von Wussow und Alexander Rueß.

## Vortrag im Pönitzer Museum über Syriens zerstörte Kultur

Pönitz. Mit einem Lichtbildvortrag von Dr. Kersten Jungk über die Stätten des Weltkulturerbes in Syrien in der Vergangenheit sowie mit Fotos von heute und vor dem Krieg eröffnet der Verein für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung sein Jahresprogramm. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr im Vortragssaal des Mu-

seums in Pönitz, Lindenstraße 23. Jungk: „Syrien gehört zu den Ländern, in denen wir die Wiege der menschlichen Kulturgeschichte sehen. Hier hat sich die neolithische Revolution abgespielt, hier entwickelten sich Schrift, auf Getreidebasierte frühe Agrarwirtschaft, erste Städte und Kultur, und es entstanden die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam.“

Syrien war immer und zu allen Zeiten auch ein Durchzugsland mit vielen verschiedenen Ethnien. Bedeutende Kulturdenkmale finden sich hier aus der Zeit der Babylonier, Assyrer, Perser, Griechen, Römer, Araber, Byzantiner, Umayyaden, Araber, Kreuzfahrer, Mameluken und Türken. In den Wüsten und ariden Gebirgszonen haben sich viele Kulturstätten über Jahrhunderte er-

halten, die heute gefährdet oder bereits zerstört sind.“ Zu diesen Weltkulturschätzen gehören das Simeonkloster und die byzantinischen Städte im Norden, Aleppo, Altstadt, Dura Europos am Euphrat, Bosra und die Kreuzritterburg Krak des Chevaliers.

Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei, Spenden sind erwünscht.